

Artenförderungsprojekt Wachtelkönig: Kurzjahresbericht 2012



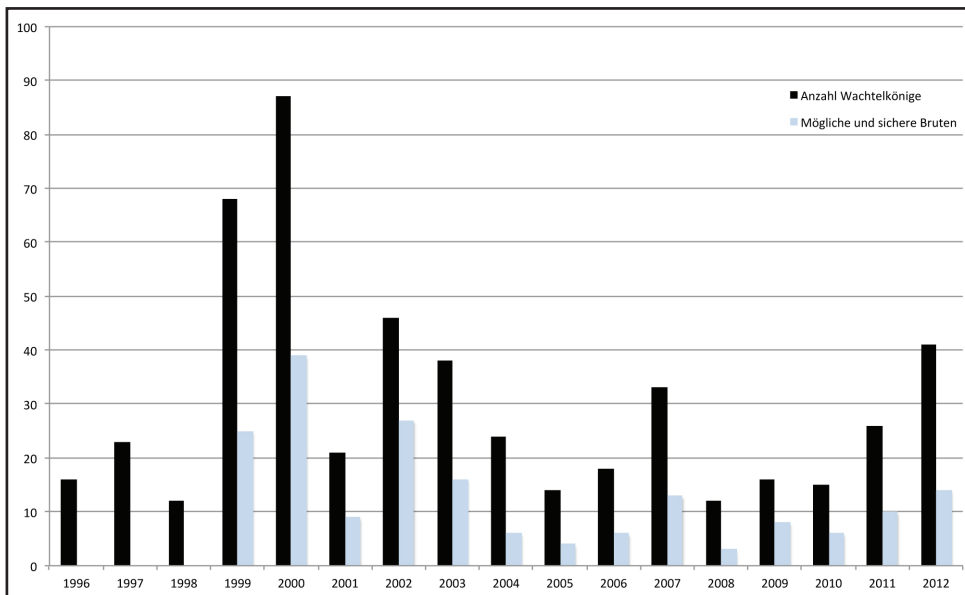
Zürich, 1.10.2012

Einführung

Der Hauptteil der Arbeit für das Artenförderungsprogramm Wachtelkönig lief wiederum in den Kantonen Graubünden und Neuenburg. Die Feldarbeit wurde hauptsächlich durch den Zivildienstleistenden Iwan Strub verrichtet, während sich die Projektleiterin Eva Inderwildi vorwiegend auf die Koordination der verschiedenen Arbeiten beschränkte. Sie führte aber auch nächtliche Kontrollen in den Kantonen Neuenburg und Solothurn durch und war wegen Wachtelkönig-Massnahmen mit Bewirtschaftern im Feld. Im Neuenburger Jura suchte Martin Valère, ein ortskundiger Ornithologe, nach rufenden Wachtelkönigen. Unterstützung erhielten wir im Kanton Graubünden durch die Wildhut, sowie in verschiedenen Regionen der ganzen Schweiz durch zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer, die durch die Kontrollgänge in ihrer Wohngegend die Arbeit des SVS/BirdLife Schweiz bestmöglich unterstützten. Ein weiterer wichtiger Beitrag kommt jeweils von OrnithologInnen und anderen interessierten Personen, die im Feld sind und "Zufallsbeobachtungen" von Wachtelkönigen melden. Diese stammen oft aus Gebieten, die wir aus Zeitgründen nicht systematisch kontrollieren können.

Beobachtungen und Auswertung

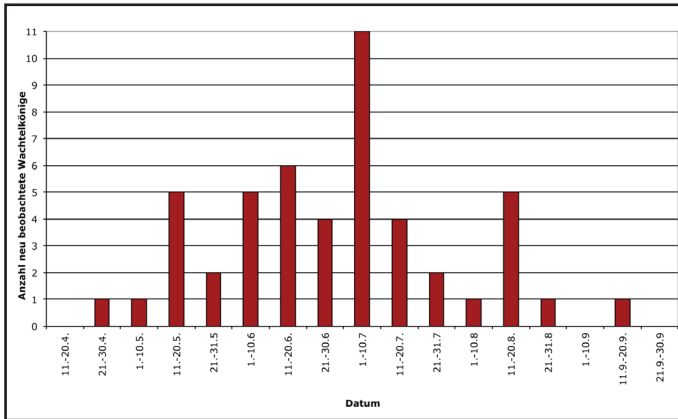
Im Jahre 2012 konnten vom SVS/BirdLife Schweiz während der Brutzeit 41 Wachtelkönige in der Schweiz registriert werden, wobei es sich bei 16 Individuen um Durchzügler handelte. Hinzu kamen noch 8 Meldungen aus den Monaten August und September, die wir als "Durchzieher Herbst" einstufen und nicht in den Zahlen der Brutzeit aufführen. Für 7 der 25 stationären Wachtelkönige konnte ein Vertrag und ein damit verbundener Mahdaufschub erreicht werden. Drei weitere Tiere hatten sich in Schutzgebieten niedergelassen und benötigten keine besonderen Massnahmen. Auch sie konnten ungestört brüten. Für die restlichen stationären Tiere konnte leider nichts unternommen werden, da sie zu spät gemeldet wurden, spät in der Saison aufgetreten sind, was eine Brut unwahrscheinlich erscheinen lässt, oder - in ganz wenigen Fällen - die Landwirte nicht mitmachen wollten. Einige Tiere konnten sich auch nicht auf einen Rufstandort festlegen, was uns die Abgrenzung einer Parzelle verunmöglichte. Zahlenmässig lag die Wachtelkönig-Saison 2012 höher als in den letzten 9 Jahren (siehe Grafik 1).



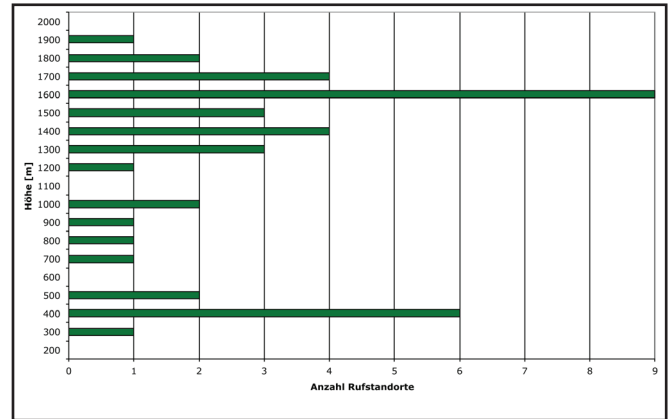
Grafik 1: Anzahl rufender Wachtelkönige sowie mögliche und sichere Bruten während der Brutzeit 1996-2012. Für 1996-1998 fehlen die Angaben zu möglichen Bruten.

Einige Tiere konnten sich auch nicht auf einen Rufstandort festlegen, was uns die Abgrenzung einer Parzelle verunmöglichte. Zahlenmässig lag die Wachtelkönig-Saison 2012 höher als in den letzten 9 Jahren (siehe Grafik 1).

In diesem Jahr wurden in folgenden Gemeinden Verträge abgeschlossen: Oensingen (SO, für 2 Tiere), Ramosch (GR), Sent (GR),



Grafik 2: Ankunftszeiten 2012 (Anzahl von Wachtelkönigen, die in jeder Dekade neu entdeckt wurden). Mit Durchziehern Herbst.



Grafik 3: Höhenverteilung der Beobachtungen zur Brutzeit 2012.

Tujetsch (GR) und Lumbrein (GR). Ausserdem wurde im Schutzgebiet am Lützelsee der Mahdzeitpunkt verschoben. Vier Brutnachweise erreichten uns: in Sta. Maria (GR), Tschlin (GR) und Lavin (GR) entdeckten die Bewirtschafter bei der Mahd Küken in Flächen, die wir nicht unter Vertrag nehmen konnten, da die Rufer früher in der Saison ihren Standort ständig wechselten. Das wetterbedingte späte Mähen ermöglichte diesen Tieren dennoch eine Brut. Der letzte Brutnachweis erfolgte in Sent auf einer Vertragsfläche. Einige Tage später wurden etwas weiter unten am Hang von einem Landwirt ebenfalls Küken gemeldet, wobei es sich mit grosser Sicherheit um die gleichen handelte. Weitere Bruten auf den Vertragsflächen und in den Schutzgebieten sind wahrscheinlich.

Die erste Wachtelkönig-Meldung erfolgte am 25. April (Durchzieher in Vouvry, VS). Der nächste Wachtelkönig wurde am 4. Mai aus Leuk (VS) gemeldet, ebenfalls ein Durchzieher. Das erste stationäre Tier konnte ab dem 11. Mai in Merishausen (SH) gehört werden. Bis in den September trafen immer noch neue Meldungen beim SVS/BirdLife Schweiz ein (siehe Grafik 2). Der zweite Peak von Anfang August ist möglicherweise damit zu erklären, dass in diesem regnerischen Sommer viele Wiesen in Berglagen erst dann zum ersten Mal geschnitten werden konnten und somit einige Wachtelkönige zu dem Zeitpunkt entdeckt wurden.

Die Höhenverteilung der rufenden Männchen weist auch 2012 den Schwerpunkt im Berggebiet auf (siehe Grafik 3). Mehr als die Hälfte der Tiere trat oberhalb von 1400 m auf. Aber auch in den tieferen Lagen im Mittelland gelangen nicht nur Beobachtungen von Durchzüglern, sondern auch von stationären Tieren (Oensingen SO, Lützelsee ZH, Pfäffikersee ZH).

Dieses Jahr konnten sich einige Männchen nicht auf einen Rufstandort festlegen, was uns das Ausscheiden einer Parzelle für den Schutz erschwerte oder sogar unmöglich machte, obwohl die Bewirtschafter eigentlich einverstanden gewesen wären. An dieser Stelle sei wieder einmal erwähnt, wie wichtig die Kooperation der Landwirte für dieses Projekt und den Wachtelkönig ist. Es sei auch festgehalten, dass alle am Förderungsprogramm teilnehmenden Landwirte absolut freiwillig mitmachen.

Wichtig ist auch, dass Beobachtungen des Wachtelkönigs umgehend gemeldet werden. Nur so können der SVS und seine Helfer aktiv eingreifen, das Gespräch mit den zuständigen Bewirtschaftern suchen und den Vögeln eine Brutmöglichkeit bieten. Allfällige Rufer können auf der Geschäftsstelle des SVS (044 457 70 20 oder eva.inderwildi@birdlife.ch), bei der Vogelwarte oder auf der Internetseite www.ornitho.ch gemeldet werden. Die Wachtelkönig-Meldungen auf ornitho.ch sind übrigens automatisch geschützt, damit sie nicht von allen eingesehen werden können.

Dank

Der Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz bedankt sich bei allen Landwirten, Ornithologen, freiwilligen Helfern, Wildhütern und Jagdaufsehern, Landwirtschaftlichen Beratern, Mitarbeitern von kantonalen Behörden, dem Bundesamt für Umwelt BAFU und der Schweizerischen Vogelwarte Sempach ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die Unterstützung in diesem Jahr.

Die nächtliche Suche nach Wachtelkönigen ist anstrengend und wird nur selten mit einem gelungenen Nachweis belohnt. Wir danken allen Ehrenamtlichen, die trotz vieler erfolglosen Nächte Jahr für Jahr auf die Suche gehen, ganz herzlich.

Anhang: Einzelne Wachtelkönigstandorte (mit Durchziehern Herbst)

Kt.	Ort	Koordinaten	Höhe	Erst- beobachtung	Letzt- beobachtung	Status	Massnahme
VS	Vouvry	560 130	380	25.04.12	25.04.12	Durchzieher	
VS	Leuk	615 127	730	04.05.12	05.05.12	Durchzieher	
SH	Merishausen	685 291	808	11.05.12	21.05.12	stationär, Brut nicht möglich	
SO	Oensingen	622 236	451	17.05.12	04.06.12	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 1.8.
SO	Oensingen	622 236	452	17.05.12	02.06.12	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 1.8.
SO	Oensingen	621 236	455	17.05.12	18.05.12	Durchzieher	
GR	Vrin	726 169	1740	19.05.12	19.05.12	Durchzieher	
GR	Sent	819 189	1651	29.05.12	27.08.12	Brut sicher	Mahdaufschub 15.8.
GR	Ardez	811 184	1508	30.05.12	06.06.12	stationär, Brut nicht möglich	
GR	Poschivao	802 131	980	02.06.12	03.06.12	Durchzieher	
ZH	Wetzikon	702 243	541	04.06.12	11.07.12	Brut wahrscheinlich	Schutzgebiet, keine nötig
ZH	Pfäffikon	702 245	540	05.06.12	03.07.12	Brut wahrscheinlich	Schutzgebiet, keine nötig
GR	Lavin	805 183	1548	06.06.12	16.08.12	Brut sicher	
GR	Sent	822 189	1390	07.06.12	14.06.12	stationär, Brut nicht möglich	
GR	Müstair	830 168	1246	12.06.12	21.06.12	stationär, Brut nicht möglich	
GR	Ardez	810 184	1620	12.06.12	12.06.12	Durchzieher	
GR	Sta. Maria	829 165	1385	13.06.12	22.06.12	stationär, Brut nicht möglich	
GR	Ftan	815 186	1610	13.06.12	17.06.12	stationär, Brut nicht möglich	
NE	Cerneux-Péquignot	537 204	1050	17.06.12	19.06.12	stationär, Brut nicht möglich	
NE	La Brévine	538 204	1050	18.06.12	01.07.12	stationär, Brut nicht möglich	
GR	Tujetsch	701 170	1390	21.06.12	27.06.12	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 15.8.
GR	Tschlin	828 196	1624	24.06.12	02.08.12	Brut sicher	
ZH	Hombrechtikon	700 235	494	29.06.12	23.07.12	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 1.8.
GR	Valchava	826 166	1670	30.06.12	30.06.12	Durchzieher	
ZH	Hombrechtikon	700 235	491	01.07.12	12.07.12	Brut wahrscheinlich	Schutzgebiet, keine nötig
GR	Lumbrein	728 172	1780	01.07.12	12.07.12	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 15.8.
GR	Ramosch	824 192	1655	02.07.12	06.07.12	stationär, Brut nicht möglich	
ZH	Hombrechtikon	700 235	490	03.07.12	05.07.12	Durchzieher	
GR	Sent	819 189	1494	04.07.12	10.07.12	stationär, Brut nicht möglich	
GR	Ramosch	824 192	1659	04.07.12	09.07.12	Brut wahrscheinlich	Mahdaufschub 15.8.
GR	Sent*	819 189	1707	04.07.12	10.07.12	Brut möglich	
GR	Lumbrein	728 172	1780	05.07.12	07.07.12	Durchzieher	
GR	Tschlin	827 196	1670	06.07.12	10.07.12	stationär, Brut nicht möglich	
GR	Lumbrein	728 172	1840	07.07.12	07.07.12	Durchzieher	
GR	Tujetsch	700 170	1490	09.07.12	09.07.12	Durchzieher	
GR	Ramosch**	826 192	1550	12.07.12	14.07.12	Durchzieher	
GR	Valchava***	827 165	1430	13.07.12	13.07.12	Durchzieher	
GR	Lü	823 167	1880	16.07.12	16.07.12	Durchzieher	
GR	La Punt-Chamues-ch	790 161	1680	20.07.12	20.07.12	Durchzieher	
GR	Sta. Maria****	829 165	1450	23.07.12	23.07.12	Brut sicher	
GR	Samnaun	823 205	1920	29.07.12	29.07.12	Durchzieher	
GR	Brusio	806 127	910	08.08.12	08.08.12	Durchzieher Herbst	
GR	Brusio	806 128	1219	12.08.12	12.08.12	Durchzieher Herbst	
GR	Scuol	819 188	1500	13.08.12	13.08.12	Durchzieher Herbst	
SO	Kappel	631 241	450	15.08.12	15.08.12	Durchzieher Herbst	
GR	Sent	820 189	1540	17.08.12	17.08.12	Durchzieher Herbst	
ZG	Oberägeri	693 219	910	20.08.12	20.08.12	Durchzieher Herbst	
SZ	Rothenthurm	694 219	910	24.08.12	24.08.12	Durchzieher Herbst	
TI	Airolo	686 154		17.09.12	17.09.12	Durchzieher Herbst	

* eventuell gleiches Tier wie das erste aus Sent

** eventuell gleiches Tier wie das erste aus Ramosch

*** eventuell gleiches Tier wie das erste aus Valchava

**** eventuell gleiches Tier wie das erste aus Sta. Maria